

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

5. SEPTEMBER 2018

WOCHE 36
RA/AUFLAGE 20.186
GESAMTAUFLAGE 85.012
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

43. Altstadtfest mit zahlreichen Hotspots	Seite 3
Quietscheentchen für den guten Zweck	Seite 3
St. Hedwig startet neu nach Umbau	Seite 5
Tag des Denkmals am kommenden Samstag	Seite 11
TuS Steißlingen startet in neue Saison	Seite 17

ZUR SACHE:



Organspenden

Fachleute schlagen nicht erst nach den jüngsten Äußerungen von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) Alarm: Die Zahl der Organspender sinkt und sinkt. Rund 10.000 Menschen warten in Deutschland derzeit auf ein Spenderorgan. Demgegenüber standen im vergangenen Jahr weniger als 800 Spender. Die Zahl ist von 2017 auf 2018 noch einmal deutlich zurückgegangen. Wenn es nach dem CDU-Politiker geht, könnte die Auflösung des Widerspruchrechtes - das bedeutet, dass jeder automatisch als Organspender gilt, außer man selbst oder Angehörige widersprechen - eine Lösung des dramatischen Problems darstellen könnte. Über diese Idee kann man natürlich geteilter Meinung sein, aber feststeht, dass jede Organspende Leben retten kann. Und da sollte auch der Eingriff in die Freiheit eines jeden einzelnen Deutschen kein Hindernis sein. Oder salopp formuliert: Das letzte Hemd hat keine Taschen, auch nicht für Organe. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

Radolfzell

Im Minutentakt gegen Politikverdrossenheit

BRD ruft zum ersten Politik-Dialog-Speeddating auf / von Matthias Güntert

Auf der ganzen Welt steht die Demokratie unter Druck. Spätestens mit der Wiederwahl von Recep Tayyip Erdogan in der Türkei oder dem Wahlleben in den USA durch Donald Trump sprechen viele Experten davon, dass die weltweite Demokratie einen herben Dämpfer erfahren hat. Doch, was können wir dagegen tun? Eine Frage, die sich auch Nina Breimaier, Angelika Neurohr und Maria Füllberth vom Bürgerbündnis Radolfzell für Demokratie - kurz BRD - stellten. »Die Demokratie ist eines unserer höchsten Güter. Die Gefahr für die Demokratie besteht jedoch auch hier bei uns - wie Ergebnisse der Bundestagswahl in unserem Wahlbezirk bewiesen«, erklärte Breimaier im Gespräch mit dem WOCHENBLATT.

Damit spielte die BRD-Sprecherin besonders auf das starke Abschneiden der AfD im Wahlkreis Konstanz/Radolfzell an. »Wir müssen uns als Demokraten die Frage leider stellen: Wie schafft es eine rechtspopulistische Partei wie die AfD sich in so kürzester Zeit zu etablieren?«, betont Breimaier. Gleich drei Zeichen will die BRD deshalb am Samstag, 15. September, zwischen 10 und 14 Uhr auf dem Seetorplatz setzen. In einem Dialog-Speed-



Arbeiten für das erste Politik-Dialog-Speeddating, das mit dem Tag der Demokratie Hand in Hand geht: Bürgermeisterin Monika Laule und die Vertreter des Bündnis Radolfzell für Demokratie, kurz BRD, Nina Breimaier, Angelika Neurohr und Maria Füllberth. swb-Bild: gü

dating sollen Bürger die Möglichkeit bekommen, mit ihren Politikern sowie Vertretern verschiedener Vereine und Institutionen ins Gespräch zu kommen. An drei Tischen wird parallel diskutiert, nach circa acht bis zehn Minuten wird der

Tisch gewechselt. »Aus verschiedensten Gründen ist das Ansehen von politischen Ämtern in den letzten Jahren sehr stark gesunken. Das Interesse und die Beteiligung an demokratischen Prozessen sind stark zurückgegangen«, betonte

Breimaier. Gerade mit Hinblick auf die Kommunal- und Europawahlen 2019 will das BRD einen Beitrag leisten, um Demokratie lebendig, persönlich und interessant werden zu lassen. »Wir wollen die Politik für die Radolfzeller greifbar ma-

chen. Das kann nur gelingen, wenn aus einem Monolog ein Dialog wird«, so Breimaier weiter. Vorbereitete Reden oder Karteikarten würde man hier vergebens suchen. »Wir wollen die Politikverdrossenheit aus den Köpfen der Nichtwähler vertreiben«, ergänzt Bürgermeisterin Monika Laule. Demokratie lebe auch durch den Austausch der verschiedensten Parteien. »Die Menschen in der Stadt können so begreifen, wie komplex die Aufgaben der Stadträte ist«, so Laule weiter. Parallel dazu können die Teilnehmer an einem Glücksrad passende Demokratiepreise gewinnen: Bürger bekommen dabei die Möglichkeit, bei einer gemeinsamen Aktion mit ihren gewählten Vertretern ins Gespräch zu kommen - etwa bei einem Cocktailkurs, einem Jonglierkurs, beim gemeinsamen Brotbacken oder einer Segway-Tour.

Als letzter Baustein wird ein Luftballonwettbewerb unter dem Motto »Demokratie ist super weil ...« gestartet. Um 5 vor 12 werden dazu zeitgleich in ganz Baden-Württemberg Luftballons mit ausgefüllten Postkarten in den Himmel steigen, als Zeichen für die Demokratie. »Denn Politik ist für die Menschen da«, hob Bürgermeisterin Laule hervor.

Möggingen

»Villa Clara« öffnet Türen

Am Tag des offenen Denkmals am 9. September bieten die teilnehmenden Objekte Geschichte zum Anfassen - auch in Radolfzell. Denn erneut haben sich die Eigentümer der »Villa Clara« bereiterklärt, ihr Gebäude der Öffentlichkeit zu präsentieren. Die 1897 auf der Mettnau errichtete Villa zählte einst zu den prachtvollsten Gebäuden in Radolfzell. Um Einblicke in die Restaurierungsgeschichte zu geben, wird es Führungen von 11.30 bis 15 Uhr mit den Bauherren und den Restauratoren geben. redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Schade verlässt Pressestelle wieder

Der Leiter der Pressestelle im Rathaus, Moritz Schade, verlässt die Stadtverwaltung nach nur vier Monaten wieder. Auf eigenen Wunsch, denn Schade wird eine neue Stelle im Landratsamt in Ravensburg im Sozialdezernat antreten - auch weil er dann näher bei seiner Familie ist, die in Friedrichshafen wohnt. Er war seit dem 1. Mai in Radolfzell. Seine Nachfolge ist derzeit noch offen, wie OB Martin Staab erklärte. Fest steht derzeit, dass die ehemalige Pressesprecherin Julia Theile

aus ihrer Elternzeit zurückkehrt und die Pressestelle unterstützen wird. Allerdings erst einmal auf 60 Prozent. »Uns fehlt damit eine 100-Prozent-Stelle«, betonte Staab. Er rechne damit, dass es noch einige Zeit in Anspruch nehmen werde, bis die vakante Stelle wieder besetzt ist. Vielleicht lässt sich aus der letzten Bewerberrunde ein Kandidat finden, vielleicht müsse man auch komplett neu ausschreiben, so Staab weiter. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

Radolfzell

80 Jahre Mindelsee

Der Bund für Umwelt und Naturschutz, Landesverband Baden-Württemberg, lädt am Sonntag, 16. September, von 12 bis 18 Uhr zum Jubiläumsfest anlässlich des 80-jährigen Bestehens des Mindelsees auf den Dorfplatz nach Möggingen ein. Um 12.30 Uhr startet das Programm mit einer Festansprache von Oberbürgermeister Martin Staab. Besucher können sich auf ein buntes Programm mit spannenden Exkursionen freuen. Zudem sorgt die Band »The Rockin« für die musikalische Umrahmung. redaktion@wochenblatt.net

LETZTE MELDUNG

»Ozapft is« am Zunfthaus

Der Sommer geht allmählich zu Ende und so heißt es am Samstag, 8. September, vor dem Zunfthaus der »Narrizella« wieder »Ozapft is«. Die siebte Auflage des Oktoberfests findet in gewohnter Manier auf dem Lothar-Rapp-Platz statt. Bei guter musikalischer Unterhaltung dürfen die Gäste auf einige Überraschungen gespannt sein. Und wie immer gibt es für das leibliche Wohl Weißwürste und Brezn, Haxen und Hendl sowie nachmittags Kaffee und Kuchen mit selbstgebackenem Zwetschgendatschi. redaktion@wochenblatt.net

- Anzeige -

- Anzeige -

Der neue Dacia Duster
Jetzt testen bei uns!

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Dacia Vertragspartner
Robert-Gerwig-Str. 6 · Radolfzell
Tel. 07732-982773 · www.autohaus-blender.de

Singen

WOCHE IN BILDERN

Die Sommerpause für die Seite »Die Woche in Bildern« im WOCHENBLATT ist vorbei. Ab dieser Ausgabe gibt es ihn wieder, den bunten Wochenrückblick mit vielen schönen und unvergesslichen Momenten aus Kunst, Kultur, aus dem Sport und auch aus der Politik in der Region auf einen Blick. Mehr auf Seite 10.



Stockach

EINE PARTY FÜR ALLE

»Let's have a Party!«. Darunter stellt sich jeder etwas anderes vor. Doch das Herbstfest in Honstetten erfüllt von Freitag, 7., bis Montag, 10. September, viele Bedürfnisse. Rockfans, Freunde der Blasmusik, Anhänger von Gemütlichkeit oder Festfreaks kommen voll auf ihre Kosten. Mehr steht dazu auf unserer Sonderseite.

RUBY & SCHINDLER
DIE KANZLEI FÜR ERBRECHT

UNSERE KANZLEIEN
VS-VILLINGEN
STUTTGART
RADOLFZELL
KONSTANZ
ROTTWEIL
TEL. 07721 63450
www.ruby-erbrecht.de

Leben wie vor 6.000 Jahren

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de



Bauernbratwürste / Käseknacker roh und deftig oder gebrüht und mild 100 g	1,15	Schweinekotelett mager oder durchwachsen 100 g	0,78
Putenbierschinken / Putenjagdwurst mager aus 100% Geflügelfleisch 100 g	1,28	Brustkern das kernige Suppenfleisch 100 g	0,78
Zigeuner-/ Wacholderschinken aus der mageren Schweinenuss 100 g	1,68	Rinderwade / -beinscheibe mit oder ohne Knochen – auf jeden Fall saftig 100 g	0,85
gekochte Ripple mild gesalzen / warm oder kalt ein Genuss 100 g	1,10	hausgemachte Leberknödel nach Omas Rezept hergestellt 100 g	1,00

Handwerkstradition
seit 1907

Moos

Zu wenig Wasser für Molenfest

Das diesjährige Molenfest des Integrativen Segelvereins, das für den 9. September geplant war, muss ausfallen. Wie Sprecherin Ingrid Gielen gegenüber dem WOCHENBLATT bestätigte, ist der niedrige Wasserstand der Grund für die Absage. Die vier Mini-12er »Mut«, »Vertrauen«, »Freude« und »Geduld« haben inzwischen zu wenig Wasser unter dem Kiel und müssen an Land bleiben. Auch die neue Vereins-Yacht »Varianta K3« muss dem niedrigen Wasserstand weichen.

Obwohl das Molenfest 2018 ins Wasser fällt, soll es 2019 fortgesetzt werden, kündigte Gielen an. »Zum Saisonstart mit Bootstaufe laden wir dann nächstes Jahr im Mai ein, dort werden wir die »Varianta« in einem kleinen feierlichen Rahmen offiziell ihrer Bestimmung als Integrations- und Gemeinschafts-förderndes Segelschiff übergeben«, so Gielen weiter.

Um auch im kommenden Jahr auf möglichst viele Anfragen und Terminwünsche positiv antworten zu können, sucht der Verein dringend noch helfende Hände: Ansprechpartner für Interessierte sind Ingrid und Tobias Gielen (07774/6705).

Mehr Infos gibt es auch unter www.integrativer-segelverein-bodensee.de.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Radolfzell

43. Altstadtfest mit zahlreichen Hotspots

Tausende Besucher trotzen dem mäßigen Wetter



Hotspots gab es beim 43. Altstadtfest viele: Die gesamte Innenstadt verwandelte sich durch die zahlreichen Künstler, Beschicker und Musiker in eine einzige Festmeile.

Tausende Besucher pilgerten am vergangenen Samstag bei der 43. Auflage des Altstadtfestes durch die Gassen der Innenstadt und erfüllten diese mit Leben. Ein Besuchermagnet war der traditionelle Kinderflohmarkt, entlang der Tegginerstraße bis zur Obertorstraße. Auf dem Gerberplatz konnten die Kleinen in einem geschützten Bereich ausgelassen sein und sich von der Comedyzauberei, der Zirkus Kinder-Show und der Puppenbühne in eine Phantasiewelt entführen lassen. Richtige Action-Erlebnisse warteten im »seemaxx«, sowohl auf die Kleineren, als auch auf die etwas Größeren: Riesen-Wasserfahrrad fahren, Kinder-schminken, Basteln oder Modellboote steuern war angesagt. Bungee-Trampolin und das klassische Karussell für die Kleinsten gab es auf dem Marktplatz. Radolfzell steht für gelebte Kinder- und Familienfreundlichkeit. Die Kleinen erfreuten sich an Glitzer-Tattoos; die Großen konnten sich auf dem Marktplatz ein Airbrush-Tattoo mit Bodyfarbe auf die Haut spritzen lassen. Vergängliches zum Ausprobieren: nach circa 14 Tagen ist das Kunstwerk verschwunden.

Zahlreiche Jahrmarktstände boten eine Vielfalt unter ande-

rem von Schmuck, Heilsteinen und Lederartikel an. Die kulinarische Seite des Festes dominierte auf dem Marktplatz. Verteilt über die Altstadt waren die musikalischen Hotspots, die für ausgelassene Stimmung sorgten. Kubanisches Flair verbreitete die Band »Son Pa Ti«, deren Musik zum Tanzen animierte und einige Paare zum Tango lockte. Irgendwie braucht diese Musik einfach die Straße und den freien Himmel. Die Nicht-Tänzer lauschten den Klängen, die die Seele beleben, und ließen wenigstens einen Fuß im Rhythmus mit wippen. Entlang der Musik-Hotspots, meist bei

Gaststätten, trafen sich die Massen zu einem fröhlichen Hock. Ob auf dem Platz beim Zweirad »Mees«, beim Zunfthaus, auf dem Marktplatz oder einem der vielen anderen Live-Band-Stationen: Musik erfüllte die Gassen der Altstadt. So bot das Fest für einen Tag eine urbane Vielfalt, die den Charakter des beliebten Events prägt. Bummeln, essen, trinken, sozialisieren und im Straßencafé sitzen, soweit das Wetter es genehmigte. Aber das war ja immerhin durchwachsen und somit passabel. Zahlreiche Geschäfte hatten den ganzen Tag über offen und boten Einkaufs-

fen ohne den Zeitdruck am Samstag-Vormittag. Einige Beschicker des Wochenmarkts rundeten das Angebot ab. Lediglich beim Bummel über die »Kunstmeile« war zu hören: dieser sei etwas mager ausgefallen, aber schon besser als im letzten Jahr.

Wie sonst kaum, zeigte sich ein facettenreiches Straßenbild, geprägt von unterschiedlichsten Charakteren und Menschen jeder Couleur: ein eigentlich sehr vielfältiges Radolfzell, das seine wahre Ambiance mitunter verbirgt.

Hayo Eckert
redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Enten für den guten Zweck

Aktionsgemeinschaft überreicht Spende

Es ist gute Tradition, dass die Aktionsgemeinschaft die Einnahmen aus dem Rennentenverkauf anlässlich des Erlebnis-samstages »Ente ahoi« einem guten Zweck zukommen lässt. Daran hat sich auch bei der letzten Auflage des Erlebnis-samstages (das WOCHENBLATT berichtete) nichts geändert. 1.100 Euro sind aus dem Verkauf der gelben Quetscheenten und der Versteigerung der Promi-Rennenten zusammengekommen, sodass Beate Grünwald und Barbara Burchardt diese Summe jüngst an Christian Grams, Geschäftsführer Diakonisches Werk, übergeben konnten. »Es war unglaublich, was an diesem Tag los war«, resümierte Burchardt. Sie dankte den vielen freiwilligen Helfern und vor allem Moderator und Auktionator Michael Fleiner. »Ohne Euch hätten wir diesen Erfolg niemals geschafft«, betont Burchardt.

Wohin das Geld nun fließen werde, darüber informierte Grams das WOCHENBLATT persönlich: Ein Teil soll der Kinderwohnung zur Verfügung gestellt werden, ein weiterer geht an das Frauen- und Kinderschutzhaus. Und gerade dort ist das Geld dringend nötig, wie Grams verriet: »Oftmals kommen die Kinder und Frauen zu



Der Erlös aus den Renn- und Promienten vom Erlebnissamstag »Ente ahoi« wurde von Beate Grünwald und Barbara Burchardt jüngst an Christian Grams übergeben.

uns und haben nicht mehr als zwei Plastiktüten dabei. Da fehlt es an Alltäglichem.« Auch die Arbeit der Kinder-wohnung hob er hervor, die gerade Kindern, die Nachmittags nach der Schule keine Anlaufstelle haben, mit ihrem Angebot eine sinnvolle Betreuung anbietet. »Was hier für Arbeit geleistet wird, ist einfach nur toll«, sagte Burchardt. Sie zeigte sich davon überzeugt, dass das Geld an der richtigen Stelle sei, schließlich sei es ein schönes Zeichen, dass die Einnahmen aus einer Radolfzeller Aktion in Radolfzell bleibe. Angesprochen darauf, ob der

zehnte Erlebnissamstag »Ente ahoi« wirklich der letzte gewesen sei, gab sie sich indes ein wenig zurückhaltend. Das letzte Wort scheint in dieser Angelegenheit noch nicht gesprochen zu sein. »Die enorme Resonanz während und vor allem nach dem Erlebnissamstag hat uns gezeigt, dass der Bedarf in Radolfzell da ist«, so Burchardt. In einer noch ausstehenden Nachbesprechung werde über die Zukunft diskutiert. Ein endgültiges Aus wollte sie nicht bestätigen aber auch nicht vollends ausschließen.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Radolfzell

Der Abendmarkt

sagt Servus

Kulinarische Genüsse regionaler Anbieter, Kunsthandwerk und Unterhaltung – dafür stand der Radolfzeller Abendmarkt, der in den Sommermonaten von Juni bis September immer donnerstags von 16 bis 21 Uhr zum Flanieren und Genießen lud. Unterschiedliche musikalische Darbietungen und wöchentlich wechselnde Themen sorgten für Abwechslung. Doch auch die schönste Veranstaltungsreihe geht einmal zu Ende. Der letzte Abendmarkt des Jahres am Donnerstag, 6. September, steht unter dem beliebten Motto »Oktoberfest warm-up«. Das Highlight an diesem Abend: Der Auftritt von »Allweiler« für einen guten Zweck (16 bis 16.30 Uhr). Wer mehr darüber erfahren möchte, muss auf den Marktplatz kommen. Werner vom Bodensee sorgt für

die musikalische Gaudi in der Kaufhausstraße. Die Schlossbergmusikanten haben in diesem Jahr bereits für reichlich Stimmung auf dem Radolfzeller Abendmarkt gesorgt. An diesem Abend werden sie die Saison wieder zünftig abschließen, bis es dann am 27. Juni 2019 auf dem Marktplatz weitergeht. Wer den Besuch des Abendmarktes mit der Erkundung von Radolfzell verbinden möchte, hat die Wahl zwischen einer Stadtführung der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH und einer Segway-Führung von Zweirad Joos: Treffpunkt für die Führung »Mit Geist, Leib und Seele« ist um 17 Uhr am Stadtmuseum. Die Segwaytour zum Radolfzeller Abendmarkt startet um 15.30 Uhr bei Zweirad Joos.

redaktion@wochenblatt.net



Der Abendmarkt mit seinen Beschickern verabschiedet sich am Donnerstag in seine Winterpause.

swb-Bild: Archiv/gü



► HESSES SPUREN

Am Sonntag, 9. September, öffnen sich wieder bundesweit die Türen bedeutender Denkmale für interessierte Besucher. Der gemeinnützige Förderverein Hermann-Hesse-Haus in Kooperation mit den Eigentümern und vielen ehrenamtlichen Helfern öffnet an dem Tag das Hermann-Hesse-Haus und den historischen Garten in Gaienhofen im Hermann-Hesse-Weg 2 unter dem diesjährigen Motto »Entdecke, was uns verbindet – sharing heritage« von 10 bis 18 Uhr. Neben der Innen- und Außenarchitektur wird es einen themenbezogenen Schwerpunkt zur weltumspannenden Reformzeit geben, denn Vegetarismus, Funktionalismus, Landleben wurden um 1900 auch von Hermann und Mia Hesse idealisiert und hier gelebt. Neben Einblicken in die Bauweise und Ausstattung des Hauses und des Gartens wird um 11 Uhr beziehungsweise 16 Uhr jeweils eine Führung stattfinden.

Informationen unter 07735/440653 oder unter www.hermann-hesse-haus.de.

Radolfzell

Kleiner wird verabschiedet

Bereits seit 20 Jahren veranstaltet die Stadtverwaltung gemeinsam mit dem Arbeitskreis Naturgarten, den jährlichen Naturgarten-Wettbewerb. Mit dieser Veranstaltung fördert die Stadtverwaltung naturnahe Gärten und Grünanlagen und sichert damit den Lebensraum heimischer Wildtiere sowie Wildpflanzen. Vor 20 Jahren gründete sich die Initiative um Ewald Kleiner mit dem Ziel Gärten zu unterstützen und auszuzeichnen, in denen man nicht nur mit Rasenmäher und Heckenschere die Natur rechtstutzt, sondern in denen der private Erholungsraum, Blumen- und Steingärten, Gartenteiche und vielerlei Kleinbiotope ein harmonisches Gesamtbild bieten. Die Initiative, die dem Gedanken des ökologisch wertvollen Gärtnerns folgt, umfasste im vergangenen Jahr 49 Gärten, welche von einer ehrenamtlichen Jury unter der Leitung von Ewald Kleiner, dem Vorsitzenden des Arbeitskreises Naturgarten, bewertet wurden. Die Preisverleihung sowie die Verabschiedung von Ewald Kleiner, der nach über 20 Jahren sein Ehrenamt niederlegt, findet am Mittwoch, 5. September um 18 Uhr im Zunfthaus der »Narzellia Ratoldi«, Kaufhausstraße 3, statt.

redaktion@wochenblatt.net

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 8./9.9.2018: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst (Missy Brooks/Pfr. Weimer), kein Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe. Evangelisch-methodistische Kirche: kein Gottesdienst. »Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Klaus). »Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Präd. Dr. Mittelstaedt).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 8./9.9.2018: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier; So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 9 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 10.45 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier.

Böhringen

Mitmachen bei den Chören

Der Gemischte Chor und auch Canti Nova aus Böhringen starten in die neue Saison 2018/2019. Ein idealer Zeitpunkt für Interessierte und Neugierige, dazuzustoßen. Ganz besonders möchten die Verantwortlichen die Neubürgerinnen und Neubürger in Böhringen ansprechen. Informationen gibt es im Internet unter www.eintracht-boehringen.de oder www.cantinova.de/ oder direkt bei Manfred Büchner in Böhringen unter der 07732/58995. Die Probetermine sind für den Gemischten Chor donnerstags um 20 Uhr (erste Probe nach den Ferien am 13. September) und für den Canti Nova dienstags ebenfalls um 20 Uhr (erste Probe nach den Ferien am 11. September). Beide Chöre proben im Musikpavillon hinter dem Böhringer Rathaus. redaktion@wochenblatt.net

Moos

Feuerwehr lädt zum Hock ein

Die Freiwillige Feuerwehr in Moos lädt am kommenden Freitag, 7. September, zu ihrem Feuerwehrhock am Feuerwehrhaus ein. Der Festbetrieb startet ab 18 Uhr, ab 21 Uhr gibt es dann Musik auf der »Büchs« redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Fulminantes Finale des Zunftthaussommers



Ein fulminantes Finale feierte der Zunftthausommer mit dem Auftritt der Seefunk-Gruppe.

Besser hätte das Finale des Zunftthaussommers der »Narri-zella« nicht laufen können. Bei einem leckeren, von den Narrenräten und ihren Helfern krenzentzen Menü genossen sie eine Premiere: Im Jahr ihres dreißigjährigen Bestehens trat die Seefunkgruppe der Garde erstmals außerhalb des Narrenspiegels auf. Sie nahm das Publikum musikalisch und durch eine Zeitreise-Galerie im Eingangsbereich mit zu ihren besonderen musikalischen Highlights und in den Stücken besungenen Geschehnissen von Radolfzell. Immer wieder sangen die Gäste mit und klatschten begeistert zu den beliebten Hits, die sogleich wieder im Ohr waren und oftmals nichts an Aktualität verloren hatten. Die vielseitigen und schauspielerisch-humorigen Musiker Franz Bromma, Thomas Kauter, Thomas Uhl, Wolfgang Uhl und Uwe Kemmer gaben einen Einblick in ihre jährliche Entwicklung von herrlichen Gassenhauern, deren Basis klassische Titel wie etwa den »Bolero«, aber auch Rock und Pop bildet. Da Radio Seefunk damals gegründet wurde, gab man sich 1988 diesen Namen, der aus der Radolfzeller Fasnet nicht mehr wegzudenken ist. Er wurde mit der Melodie »Mein kleiner grüner Kaktus« in »Mein kleiner

Seefunkradio« an diesem Abend erneut besungen. Ob »Fahr rum« zu den Kreisverkehren, »Mir Kids vo Zell« zu Kindern und Jugendlichen, »Es geht uns gut« zu Finanzproblemen, »Ich wär so gerne Narrenrat« zu weiblichen Sehnsüchten, statt dem »Ehrenwerten«, dem »Maler Koch seim Haus« als neuem Zunftthaus, »Viva Radolfzella« und vielem mehr – Lachen und aufblitzende Erinnerungen in den Gesichtern der Gäste mündeten in tosenden Applaus. Erst recht als »Stecke« die Klepperle in die Hand nahm zu dem inzwischen Fasnachts-Hit »Weh tue« über das ständige Kleppere während der Fasnachtstage. Mit Kollege Dieter-Franz Pauli, der gerade am Eiselmeer war, spielte man per Video einen ge-

meinsamen Titel »Pauli« mit Gitarre auf dem Standup-Paddling-Board. Klaus Gabele – ehemaliger Seefunkler und »Textpoet« der Gruppe – übernahm für zwei Lieder das Akkordeon und machte sich als Istrianer französisch-angehauchte Gedanken über die Architektur der Stadt mit dem Aufruf an Radolfzell: »Lass dich nicht gehen ...« Harry Rigling, ebenfalls früherer Kollege und musikalischer »Brauchtumsbeauftragter«, nahm die Gäste voller Temperament mit auf die Alm und zum »Rock me«. Ein Abend der Superlative, bei dem das längst stehende Publikum das jährliche Narrenspiegel-Schlusslied auch ohne Musiker zu Ende sang und sich eine neuerliche Zugabe erklatschte. redaktion@wochenblatt.net

Termine

Ortsverwaltung Möggingen noch bis einschl. 7.9. geschlossen. Sprechzeiten des Ortsvorstehers entfallen ebenfalls in dieser Zeit. In dringenden Fällen bitte an das Bürgerbüro im Rathaus Radolfzell wenden. Ab 10.9. wieder wie gewohnt geöffnet. Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell: Fr., 7.9., 9.45 Uhr Gottesdienst im Altenheim Heilig-Geist-Spital; 10.45 Uhr Gottesdienst im Altenheim Pro Seniore. Di., 11.9., 9.30 Uhr Gesprächskreis »abrahamitische Religionen«. Mi., 12.9., 16.30 Uhr Konfirmandenunterricht. Veranstaltungen von Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell: Stadtführung »Mit Geist, Leib und Seele« zum Radolfzeller Abendmarkt, Do., 6.9., 17 Uhr, Treffpunkt im Stadtmuseum Alte Stadtapotheke. Sonnenuntergangsfahrt mit der Helio-Solarfähre, Do., 6.9., 18.30 Uhr ab Mettnausteg, Rückkehr gegen 20 Uhr. Stadtführung »Auf den Spuren Radolfs«, Sa., 8.9., 10.30 Uhr, Treffpunkt im Stadtmuseum Alte Stadtapotheke. Geführte Wanderung am Hohentwiel, Sa., 8.9., 13 - ca. 18 Uhr, Treffpunkt Bahnhofsvorplatz Radolfzell. Stadtgartenführung anl. der »Langen Nacht der Bodenseegärten«, Sa., 8.9., 17.30 Uhr, Treffpunkt vor dem Stadtmuseum Alte Stadtapotheke. Führung »Naturerlebnis Mett-

nau-Spitze«, Di., 11.9., 15 - 17 Uhr, Treffpunkt NABU-Infopavillon (neben Eingang Strandbad Mettnau). Infos und Tickets: Tourist-Information Radolfzell, Bahnhofplatz 2, Tel. 07732/81-500; Tourist-Information Markelfingen im »Radhotel am Gleisk, Unterdorfstr. 24, Tel. 07732/89271-22; www.radolfzell-tourismus.de. Stadtgebiet Radolfzell und Umgebung: Di., 11.9., 20.15 Uhr, rk. Kirche, Münster. »Die Höri entdecken«, geführte Rundwanderung über die Höri und durch die Wälder des Schienerberges, Mi., 12.9., 14 Uhr, Treffpunkt: Kultur- und Gästebüro Gaienhofen; Dauer: ca. 2 - 3 Std.; ab 4 Pers.; Anmeldung: Tel. 07735/9999123. Evangelische Kirchengemeinde auf der Höri: Mi., 12.9., 18 Uhr Treffen der Konfirmierten im Gemeindehaus Gaienhofen. Literarische Wanderung auf den Spuren von Hermann Hesse, Do., 6.9., 14.15 Uhr, Treffpunkt beim Hesse-Museum Gaienhofen. Dauer: 1,5 - 2,5 Std.; Anmeldung erforderlich; Teilnehmerzahl min. 10, max. 25 Pers.; nur bei gutem Wetter. Weitere Infos: Kultur- und Gästebüro Gaienhofen, Im Kohlgarten 2, Tel. 07735/9999123, info@gaienhofen.de, www.gaienhofen.de. Ortsverwaltung Güttingen: Am 11. und 18.9. keine Ortsvorsteher-Sprechstunde; Rathaus wie gewohnt geöffnet.

Kinder-Kleidermarkt in Gaienhofen: Die Kundennummernvergabe für den Herbst-/Winter-Kleidermarkt (6.10.) startet am Sa., 8.9.; Eva Kuhn (Kd.-Nr. 0 - 100), Tel. 07735/919540; Bettina Willig (Kd.-Nr. 101 - 240), Tel. 07735/440320. Jahrgang 1935/36 trifft sich am Di., 18.9., 18 Uhr im Anglerheim, Karl-Wolf-Str. 17, Radolfzell. Wangener Bänkle-Wanderung, Di., 11.9., 14 Uhr. Anmeldung bei Löble-Reisen, Wangen, Tel. 07735/3138 oder den Tourist-Infos auf der Höri. Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Möggingen, Do., 13.9., 19 Uhr im Dachspeicher des Rathauses Möggingen. Tagesordnung unter www.radolfzell.de/buergerinfo. Treffen der ökumenischen S-Klasse, Do., 6.9., 15 Uhr, ev. Kirche in Böhringen. Thema: Geschichte der ev. Kirche. Konzert-Reihe: Kristall-Klang-Abend, Sa., 8.9., 17.30 Uhr im Hotel Auer, Wangen, Im Hofergärtle 1, Anmeldung 07735/3593190. Nächster Termin: 22.9. Treffen der Strickkreisfrauen, Di., 11.9., 15 Uhr, Josefszimmer im Pfarrzentrum Weiler. Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Stahringen, Do., 13.9., 20 Uhr, Bürgersaal, Rathaus, Homburgstr. 5. Tagesordnung unter www.radolfzell.de/buergerinfo.

Vereine

Bankholzen

ARBEITSKREIS FÜR HEIMATPFLEGE VORDERE HÖRI Ausstellung der Malgruppe Bankholzer Künstlerinnen, Sa./So., 8./9.9., 14-17 Uhr, Torkel Bankholzen.

Hemmenhofen

ANGELCLUB

Hechtfischen, So., 9.9., 8-13 Uhr ab Vereinsgelände.

YACHTCLUB

Absegeln mit Matchrace, Sa., 15.9., 14 Uhr.

Liggeringen

SPORTVEREIN

Oktoberfest, Sa., 8.9., ab 17 Uhr im und um den Torkel im Ortskern von Liggeringen.

Moos

FFW

Feuerwehrhock, Fr., 7.9., 18 Uhr, Feuerwehrhaus Moos.

INTEGRATIVER SEGELVEREIN BODENSEE

Molenfest, So., 9.9., 11 Uhr, Hafenanlage Moos.

TC

Feierabendtreff, Mo., 17.9., 18 Uhr, Tennisanlage Mooswald. Sommerfest, So., 16.9., 11 Uhr, Tennisanlage Mooswald. Hock, Mo., 10.9., 20 Uhr, Tennisanlage Mooswald.

Öhningen

FC

90 Jahre FC Öhningen, So., 16.9., 11 Uhr, Sepp-Schweizer-Hütte Öhningen (nur bei guter Witterung). Ab 15 Uhr FC Öhningen-Gaienhofen: SG Reichenau, Brühlstadion Öhningen.

SCHWARZWALDVEREIN

ÖHNINGEN-HÖRI

Pilzexkursion, So., 16.9., 9 Uhr, Bauhof Gaienhofen, Zur Hohenmarkt 31. Anmeldung bis 10.9., 07735/698, angela_brut-tel@yahoo.de.

Radolfzell

FOTOCLUB

Fotoausstellung, 1.-23.9., täglich, außer montags, von 10-17 Uhr, geöffnet im Scheffelhof, Friedrich-Werber-Str. 21, Radolfzell.

Weiler

SCHÜTZENVEREIN

Familientag mit Königsschießen, So., 16.9., Schützenhaus Weiler.

Gaienhofen

Zu tief ins Glas geschaut

Mit leichten Verletzungen musste ein 58-jähriger Radfahrer am Mittwochabend nach einem Verkehrsunfall bei Gaienhofen vom Rettungsdienst ins Krankenhaus gebracht werden. Der erheblich alkoholisierte Mann hatte mit seinem Pedelec den Radweg von Horn in Richtung Gundholzen befahren und war in einer Linkskurve auf dem festgefahrenen Kalkschotter von dem Weg abgekommen, wo er mit seinem Zweirad stürzte, informierte die Polizei. redaktion@wochenblatt.net

... von Mensch zu Mensch.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 680
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE
Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

DLRG–Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten: 07732/939915
Entstörung Strom/Wasser/Gas

Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste

08./09.09.2018
K. Weber, Tel. 07773/936090

24-Std. Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ **8 30 80** gew.

Bodman-Ludwigshafen



Fünf Stunden Turnen am Tag - sie machen es gern: Denn beim »Turncamp« des Turnvereins Ludwigs-
hafen haben die Teilnehmenden richtig Spaß am Sport. swb-Bild: sw

Ringe, Reck und Abenteuer
»Turncamp« des TVL: Disziplin mit Dauerlächeln

Drei saubere Flickflacks - und noch ein Salto hinterher. Kein Problem! Leicht, elegant, schwebend. Nur der Stand am Ende der Turnreihe ist nicht perfekt. Egal. Nochmals ran an die Matte! Nochmals probieren! So 100 bis 200 Mal muss das Ganze schon trainiert werden, bis es einigermaßen sitzt, erklärt Noel Weber - aber dann macht es noch mehr Spaß. Zähes Durchhaltevermögen und Disziplin, erklärt er, sind beim Turnen unerlässlich. Und die haben die 22 Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter zwischen acht und 21 Jahren, die in der Turnhalle bei der »Sernatingen-Schule« in Ludwigshafen ihre Übungen an Pferd, Barren, Boden, Ringen, Reck oder Schwebebalken machen. Alle sind hochmotiviert, so Noel Weber. Darum organisieren er, Bastian Schmid und weitere Mitglieder des Jugendvorstands des Turnvereins Ludwigshafen zum dritten Mal ein »Turncamp«.

Ein Hauch von Abenteuer ist

mit dabei. Die jungen Sportler übernachten in den beiden Geräteräumen in der Turnhalle - auf gemütlichen Matratzen. Viel Power für Remmidemmi dürften sie abends eigentlich nicht mehr haben, denn das Programm ist straff: Wecken um 7.30 Uhr, zehn Minuten für's Frischmachen, eine Runde Jogging, Frühstück, 20 Minuten Pause, erste Trainingsrunde von 9 bis 12 Uhr und nachmittags noch mal eine von 14.30 bis 17 Uhr.

Die Hälfte der Turner stammt aus den eigenen Reihen des TV Ludwigshafen, erläutert Noel Weber, die anderen 50 Prozent kommen aus Pfull bei Neu-Ulm in Bayern. Durch persönliche Kontakte und vereinsübergreifende Verbindungen sind diese Sportkameraden bisher bei allen »Turncamps« mit dabei gewesen. Und mit ihnen ist Rolandas Zaksauskas gekommen, der sympathische, litauische Nationaltrainer, der in Pfull lebt, trainiert und arbeitet.

Denn mit dem Turnervirus sind sie alle infiziert. »Auf die Dauen achten!«, rät Noel Weber während des Interviews ganz nebenbei einem jungen Sportler am Reck. Trainingsfortschritte und Erfolgserlebnisse stehen aber nicht im Vordergrund dieser fünf Tage von Mittwoch, 29. August, bis Sonntag, 2. September. Wichtig sind auch das Gemeinschaftsgefühl, der Zusammenhalt, der Spaß am Sport.

Noel Weber erinnert sich selbst gerne an die »Turncamps«, die er als junger Steppke miterlebt hat, und diese Erfahrungen wollte er seinen Vereinskameraden ebenfalls ermöglichen. Für ihn und die anderen vier Betreuer ist es ein 24-Stunden-Einsatz - aber sie machen ihn gern. Und auch der Nachwuchs ist voll bei der Sache. Obwohl es zum x-ten Mal wieder zurück an die Matte geht. Drei Flickflacks - und noch ein Salto dazu. Und der Stand ist nun perfekt.

Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net

Radolfzell

Mitmachen beim Sommerfest

Der Behinderten- und Rehabilitationssportverein lädt am Sonntag, 9. September, ab 11 Uhr alle behinderten und nicht-behinderten Interessenten zum Tag der offenen Tür in die Mettnastraße 2 ein. Da gleichzeitig der Verein sein Sommerfest feiert besteht Gelegenheit umfassende Informationen über das Vereinsleben, das Rehabilitationssportangebot und die örtlichen Gegebenheiten zu erhalten. Zertifizierte Übungsleiter werden Auszüge aus dem Sportprogramm vorführen. Hierbei kann auch gleich gerne mitgemacht werden, da unter anderem auch Spielelemente mit enthalten sind.

redaktion@wochenblatt.net

Markelfingen

Einladung zur
Bürgerwerkstatt

Die Stadt Radolfzell führt im Rahmen des Ortsentwicklungskonzeptes zwei offene Bürgerwerkstätten durch. Hierzu findet am Freitag, 14. September, von 17 bis circa 20 Uhr im Seminarraum des Sportheims Markelfingen die erste Bürgerwerkstatt statt. Folgende Themen stehen bei der Veranstaltung im Fokus: Siedlung und Freiräume sowie Verkehr und Mobilität. Eine Woche später wird am Freitag, 21. September, im Seminarraum des Sportheims Markelfingen die zweite Bürgerwerkstatt veranstaltet. Beginn ist dann ebenfalls um 17

Uhr. Der Schwerpunkt hierbei liegt auf der sozialen Infrastruktur und Treffpunkten. Moderiert werden die beiden Bürgerwerkstätten vom Büro« 365 Grad Freiraum und Umwelt« aus Überlingen. Anmeldungen für die Bürgerwerkstatt am 14. September bitte bis Montag, 10. September und Anmeldungen für die Bürgerwerkstatt am 21. September bitte bis Montag, 17. September, per E-Mail an veronika.welschinger@radolfzell.de oder unter Telefonnummer 07732/10210. Mehr auch unter www.radolfzell.de.

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell



Einmal in einem Bagger sitzen. Beim Baggerbiss für den St. Hedwig Kindergarten-Neubau ging der Traum für Pfarrer Michael Hauser in Erfüllung. Mit von der Partie: Michaela Gesell, Geschäftsführerin der Kindergärten der Katholischen Kirchengemeinde, und Diakon Michael Dohm. swb-Bild: eck

St. Hedwig startet nach Umbau
mit neuem Konzept

Es war die letzte größere Amtshandlung für Pfarrer Michael Hauser bevor er Radolfzell verlassen hatte: der »Baggerbiss« für den neuen Anbau des katholischen Kindergartens St. Hedwig. Während seiner circa 12-jährigen Wirkungszeit in der Radolfzeller katholischen Kirchengemeinde habe Hauser verschiedene Modernisierungen, An- und Umbauten von Kindergärten angekurbelt und vorangetrieben, so Bürgermeisterin Monika Laule. Es sei ihm daher eine besondere Freude, sagt Pfarrer Hauser, dass der Baubeginn des Kindergartenprojekts noch in seine Amtszeit fällt.

Der ältere Gebäudeteil aus den 1960er Jahren des St. Hedwig Kindergartens wird abgerissen, durch einen Neubau ersetzt und mit dem Erweiterungsbau aus den 1980ern verbunden. Während der einjährigen Bauzeit weichen die Kindergartengruppen in den Böhringer Pfarrsaal aus, der für diesen Zweck modifiziert wurde. Nach dem Umbau bietet St. Hedwig ungefähr die gleiche Platzkapazität, jedoch mit einem neuem Betreuungskonzept. In zwei Ü3-Grup-

pen werden 40 Kinder betreut. Die neue Kinderkrippe wird zehn Plätze bieten. Künftig soll im Ganztagesbetrieb und bei verlängerten Öffnungszeiten jede Betreuungsform möglich sein, erklärt Michaela Gesell, Geschäftsführerin der sechs Kindergärten der Katholischen Kirchengemeinde Radolfzell. Die veränderten Familien- und Gesellschaftsstrukturen machten unterschiedliche Angebotsformen unter einem KiGa-Dach notwendig. Die erweiterten Angebote machten die Stadt attraktiv für Alleinerziehende und Familien, meint Bürgermeisterin Laule. Insgesamt förderten diese Maßnahmen die Familienfreundlichkeit der Stadt.

Im St. Hedwig Kindergarten werden mehrheitlich Kinder mit Migrationshintergrund betreut. Diesem Umstand solle nach der Wiedereröffnung durch ein Betreuungsangebot für Eltern Sorge getragen werden. Unter anderem werde ein Elterntreffpunkt eingerichtet. Mit dem angepassten Konzept werde das Team von Kindergartenleiterin Annette Rieger von derzeit zehn auf circa 15 Erzieher an-

wachsen. Die Bedarfsplanung für die einzelnen Angebote, wie die Ganztagsgruppe, ist derzeit noch in Abklärung, sagt Michaela Gesell. Jährlich werde der Platzbedarf über alle Betreuungsformen neu ermittelt, sagt Bürgermeisterin Laule. Kindergartenräger, die sich an der Bedarfsplanung beteiligten, erhielten die vertraglich vereinbarten Zuschüsse durch die Stadt. Ohne Teilnahme an der rollierenden Planung flößen lediglich die gesetzlich geregelten Leistungen. Im März 2018 fehlten der Stadt 70 Kindergartenplätze für Ü3. Aktuell habe sich die Situation verbessert, und das Defizit läge noch bei 30 bis 40 Plätzen.

Die Gesamtbaukosten des St. Hedwig KiGa betragen circa drei Millionen Euro. Der Anteil der Stadt beträgt 80 Prozent der Summe, nach Abzug der staatlichen Förderung. An der Ausschreibung hätten sich lokale und regionale Unternehmen beteiligt, sagt Bürgermeisterin Laule, denen entsprechende Aufträge erteilt werden konnten.

Hayo Eckert
redaktion@wochenblatt.net

Hoppetenzell

Ein Dorf
feiert

Hoppetenzell feiert. Nach vier-jähriger Pause steht am Sonntag, 9. September, ein Dorrfest rund um die Johanniterhalle an. »Ortschaftsverwaltung und Vereine haben an einer Neukonzeption des traditionellen Festes gearbeitet«, teilt Ortsvorsteher Paul Engst im Presstext mit. In der Halle, im Zelt und an den Ständen auf dem Parkplatz können sich Gäste vor allem an Speisen und Getränken stärken. Ein Herbstmarkt bietet ein breites Warenangebot von selbst hergestellten Dekoartikeln an, und es gibt eine Tombola. Besondere Attraktionen wie das Färben von Wolle, Siebdruck, Töpfern oder das Schießen mit Pfeil und Bogen sind geplant. Der Festtag startet mit einem Gottesdienst um 10.30 Uhr, danach ist für Unterhaltung gesorgt.

redaktion@wochenblatt.net

Raum Stockach

Freibad macht
dicht

Die Freibad-Saison neigt sich ihrem Ende entgegen: Am Sonntag, 9. September, hat die Einrichtung im Osterholz ihren letzten Öffnungstag. Am Samstag, 8. September, wird im Freibad der schwimmende Teil des 34. Stockacher Triatlons der Skizunft ausgetragen, so dass das Schwimmbecken für Nichtteilnehmende an dieser Veranstaltung bis um 13 Uhr gesperrt bleibt. Ab Montag, 10. September, öffnet das Hallenbad Stockach dann wieder seine Pforten. Die Öffnungszeiten geben die Stadtwerke als Betreiberin wie folgt an: montags von 16 bis 18 Uhr; dienstags von 17.30 bis 21.30 Uhr; mittwochs von 16 bis 20 Uhr; donnerstags geschlossen; freitags von 16 bis 21 Uhr; samstags von 11 bis 16 Uhr; sonntags von 8 bis 14 Uhr. Mehr unter www.stadtwerke-stockach.de.

Stockach

Vieles für
das Kind

Schnäppchenjäger können wieder preisbewusst auf die Pirsch gehen! Die Kinderartikelbörse der CDU-Stockach und deren Helfern steht am Samstag, 22. September, in der Jahnhalle an. Zum 57. Mal können zwischen 9 und 11.30 Uhr Waren rund ums Kind mit Fahrzeugen, Kinderwagen oder Kinderbekleidung erworben werden. Anmeldungen von Anbietern werden am Samstag, 8. September, ab 8 Uhr entgegen genommen. Selbstanbieter melden sich unter der Handynummer 0152/05 48 39 51, Kommissionsanbieter unter 0162/5 37 79 62. Die genannten Handynummern werden nur am Anmeldetag aktiv sein und auch nur so lange, bis alle Plätze vergeben sind. Unter der Internetadresse www.kinderartikelboerse.de finden sich viele weitere wichtige Informationen.



HERBSTFEST VOM 7. BIS 10. SEPTEMBER IN EIGELTINGEN-HONSTETTEN

JETZT GEHT DIE PARTY RICHTIG LOS

»Eine Partyband
für Partypeople«

Goldgelb und farbenfroh wünschen wir uns den Herbst. Das Wetter können wir nicht beeinflussen. Doch für ein farbenfrohes Feiern in dieser Jahreszeit sorgt der Musikverein Honstetten mit seinem Herbstfest. Von Freitag, 7., bis Montag, 10. September, geht die fröhliche Fete über die Bühne. Zum 47. Mal begibt sich der Musikverein unter seinem ersten Vorsitzenden Stefan Müllerleile in die Rolle des Gastgebers, der erfahren und mit viel Charme ausfüllt.

Doch auch abseits des Herbstfestes kann sich der 1895 gegründete Musikverein über ein starkes Team freuen: 60 aktive Musiker befinden sich in seinen Reihen, darunter 24 Zöglinge in der Ausbildung, die zusammen mit Jungmusikern aus Aach, Eigeltingen, Heudorf und Rorgenwies im Bezirksjugendblasorchester Aachtal erfolgt. Außerdem ist der Musikverein Mitglied im Bezirk Aachtal des Blasmusikverbands Hegau-



Das Herbstfest in Honstetten verwöhnt von Freitag, 7. September, bis Montag, 10. September, mit einem bunten Unterhaltungs-Cocktail.

Bodensee. Ein Highlight im Veranstaltungsjahr ist das Herbstfest, das auch durch viele freiwillige Helfer möglich gemacht wird.

Das Programm im Überblick:

Freitag, 7. September, 20 Uhr: Eine Partynacht geht in dem Ortsteil von Eigeltingen mit der Rock-Pop-Partyband »Dreirad« über die Bühne, die rockig in die Tasten und Saiten greift.

Mehr über die Musiker aus Tirol steht unter www.dreirad.co.at.

Samstag, 8. September, 20 Uhr: Blasmusik vom Feinsten mit »Vlado Kumpán und seinen Musikanten«.

Ab 18.30 Uhr wird zudem zur leiblichen Stärkung eine Schlachtplatte serviert. Es gibt keinen Vorverkauf!

Sonntag, 9. September: Für ganz Ausgeschlafene gibt es ab 11 Uhr einen Frühschoppen mit dem Musikverein Taldorf. Weitere Mitwirkende sind die Musiker des Musikvereins Behla um 14.30 Uhr sowie um 17.30 Uhr die Bauernkapelle aus Mindersdorf. Der Eintritt ist frei.

Montag, 10. September, ab 16 Uhr: Seinen Abschluss für alle findet das Herbstfest Honstetten durch das Kinderfest mit Feierabendhock, zu dem das Jugendblasorchester Orsingen-Nenzingen (»JBOON«) schmissig aufspielt. Zum Bierabend sind dann der Musikverein Liptingen und die »Harmonie« Büßlingen ab 18.15 Uhr zu hören.

Mehr dazu steht unter www.mv-honstetten.de.



Selbst ein Partykracher: »Dreirad«. swb-Bild: Dreirad/Alex Rankl

Da soll noch einer sagen, die Deutschen verstehen die Österreicher nicht. Oder umgekehrt. Denn abgesehen von regelmäßig wiederkehrenden Rivalitäten beim Fußball stehen sich die beiden Nachbarländer näher, als man denkt. Das ist auch musikalischen Botschaftern wie der Rock-, Pop- und Partyband »Dreirad« aus Tirol zu verdanken, die das deutsche Publikum bestens versteht und zu unterhalten weiß. Am Freitag, 7. September, fährt »Dreirad« beim Herbstfest in Honstetten sein ganzes Können beim Partymachen auf und rockt das Zelt mit seinen Festkrachern. Honstetten reiht sich dabei in eine Reihe klingvoller Namen von Orten ein, in denen »Dreirad« bereits Gas gegeben und auf die Tube gedrückt hat. Die Formation war, wie sie stolz auf ihrer Homepage mitteilt, schon in »Sin City« Las Vegas im US-amerikanischen Bundesstaat Nevada, im brasilianischen Jaragua Do Sul, in Nizza oder auf Sylt zu hören. Diese vielen Zuhörer können nicht irren. Nur der Name der Band ist noch irreführend. Mit drei Sängern ging sie an den Start und nannte sich darum »Dreirad«. Doch inzwischen hat sie Verstärkung durch zwei stimmungsgewaltige Sängerinnen bekommen, die die Motorleistung der Gruppe nach oben frisiert haben. Und von der starken musikalischen PS-Zahl können sich auch die Besucher der Partynacht des Herbstfestes in Honstetten am Freitag, 7. September, überzeugen. Mehr unter www.dreirad.co.at oder auf Facebook.



Jubel, Trubel und Heiterkeit statt Heulen und Zähneklappern: Die »Bauernkapelle Mindersdorf« steht für gute Unterhaltung, Böhmisches Blasmusik und beste Laune. swb-Bild: Bauernkapelle

BLASMUSIK IST IHRE LEIDENSCHAFT

Wenn ich träume in der Nacht, träume ich immer von dir. Du bist der Stern in dieser schönen

Nacht. Freunde der Blasmusik können diesem »Dir« in dem bekannten Volksmusiktitel »Böhmischer Traum« ganz eindeutig einen Namen zuordnen - die »Bauernkapelle Mindersdorf«. Denn die Fans von schwungvollen, volkstümlichen Weisen träumen oft von der Formation aus dem Hohenfeller Teilort Mindersdorf und ihrem musikalischen Können. Da trifft es sich gut, dass das Traum-Ensemble bald einen Auftritt in der Region hat: Am Sonntag, 9. September, ist die »Bauernkapelle Mindersdorf« gegen 17.30 im Zelt beim Herbstfest in Honstetten zu hören. Der Eintritt ist frei.

Seit mehr als 50 Jahren lebt die »Bauernkapelle Mindersdorf« hörbar den selbst gewählten Slogan »Blasmusik aus Leidenschaft«: 1965 wurde die Kapelle von ihrem Dirigenten Hermann Reichle gegründet, der das Orchester mit den versierten Musikern aufbaute und bekannt machte. Diese positive Entwicklung

wurde lange von Uli Bach begleitet, der den Dirigentenstab 2017 an Michael Steiert übergab. Er behielt die bewährte Linie bei: Stures Nachspielen steht nicht im Programm der Formation. Sie hat sich der Böhmisches Blasmusik mit Gesang und mit einer eigenen Note verschrieben. Und diese besonderen, eigenen Töne kreiert sie etwa durch Solotitel, selbst verfasste Texte und aktuelle Arrangements. Diese Mischung kommt an. Wie die Kapelle auf ihrer Homepage mitteilt,

war sie Vize-Jahressieger im Jahr 2015 bei der volkstümlichen Hitparade des Senders SWR4 mit dem Titel »Ja, wir steh'n auf Blasmusik«. Zwei Jahre später konnte der große Erfolg wiederholt werden: 2017 durfte sich die »Bauernkapelle Mindersdorf« über den Titel »Vize-Jahressieger in der volkstümlichen SWR4-Hitparade« mit dem Titel »Liebe und Musik« freuen. Natürlich gehören auch die viel geliebten Klassiker wie »Jasmin«, »Kleine Milenka« oder »Das Zigeunerkind« wei-

terhin zum Repertoire der Kapelle. Und ihr besonderer Mix reiht auch die Besucher des Herbstfestes Honstetten mit.

Mehr: www.bauernkapelle.de.

Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net

AUF DIE PLÄTZE,
FERTIG, LOS

Der isotonische
Durstlöcher
ISO FIT
mit Vitaminen
und Mineralien
KALORIENARM

RANDEGGER

RANDEGGER.DE

Wir wünschen allen Besuchern
sowie dem Musikverein
ein tolles Fest!

martin
FENSTER. TÜREN. GLAS

**Glaserei –
Fenster- und Türenbau**
Hauptstr. 7 · 78253 Eigeltingen
Tel. 0 77 74 / 2 33
Fax 0 77 74 / 67 18
info@martin-fensterbau.de
www.martin-fensterbau.de

vierlande
Qualität für die Gastronomie

Aus dem vierlande Programm
Eis, Kartoffelprodukte; TK-Gemüse
Fette/Öle; Mayonnaise/Ketchup
Fleischteile; asiatische Produkte
Geflügel - Schalentiere und vieles andere mehr ...

vierlande GmbH • Gewerbestr. 6 • 78333 Stockach
Telefon: 07771-87030 • Telefax: 07771-870387
vierlande.de • stockach@vierlande.de



**Herbstfest
Honstetten**
07. – 10. September 2018

Freitag	20:00 Uhr Partynacht mit DREIRAD
Samstag	20:00 Uhr Blasmusikabend mit Vlado Kumpán Ab 18:30 Uhr bieten wir Ihnen 1a Schlachtplatte, Ripple mit Kraut und frisches Bauernbrot!
Sonntag	11:00 Uhr Musikverein Taldorf 14:30 Uhr Musikverein Behla 17:30 Uhr Bauernkapelle Mindersdorf
Montag	16:00 Uhr Kinderfest und Feierabendhock mit »JBOON« (JugendBlasOrchester Orsingen-Nenzingen) 18:15 Uhr Bierabend mit den Musikvereinen Liptingen und »Harmonie« Büßlingen

Weitere Infos unter www.mv-honstetten.de

TOYOTA Toyotember

EIN MONAT VOLLER ANGEBOTE



TOYOTA

NICHTS IST
UNMÖGLICH



Top-Konditionen für Fahrzeuge, Zubehör und Service im September

Für alle Marken: **Radwechsel
inkl. Hybrid-Testfahrt***

ab **23,80€¹**

inkl. Montage, ohne Wuchten

z.B. für Toyota Yaris, Opel Corsa oder VW Polo

Jetzt Termin vereinbaren!



TOYOTA C-HR HYBRID TEAM DEUTSCHLAND:

- TOYOTA SAFETY SENSE INKL. PRE-COLLISION-SYSTEM
- RÜCKFAHRKAMERA
- KLIMAAUTOMATIK
- UND VIELEN EXTRAS

UNSER HAUSPREIS

27.690 €

Kraftstoffverbrauch Toyota C-HR Hybrid Team Deutschland, Systemleistung 90 kW (122 PS), 5-Türer, innerorts/außerorts/kombiniert 3,4/4,0/3,8 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 86 g/km. Kraftstoffverbrauch der oben gezeigten Hybrid-Modelle kombiniert 5,1–3,7 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 118–84 g/km. Abb. zeigt Sonderausstattung.

*Wir laden Sie zur Testfahrt eines unserer Hybrid-Fahrzeuge ein, während wir an Ihrem Fahrzeug die Räder wechseln.

¹Angebot gültig bis 30.09.2018

Autohaus Bach

Autohaus Bach OHG

Heiligenbreite 21
88662 Überlingen
Tel.: 07551/6 28 12

Autohaus Bach OHG

Vorderer Eckweg 44
78048 Villingen
Tel.: 07731/20 66 90

Autohaus Bach OHG

Bregstrasse 37
78166 Donaueschingen
Tel.: 0771/29 83

Autohaus Bach OHG

Rheinstrasse 17
88046 Friedrichshafen
Tel.: 07541/5 60 44

www.DasAutohausBach.de